Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **26 (1939)**

Heft 10: **Innenräume und Mode an der Schweizerischen Landesausstellung 1939**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rüegsegger

Der neue

SABEZ-RAPID

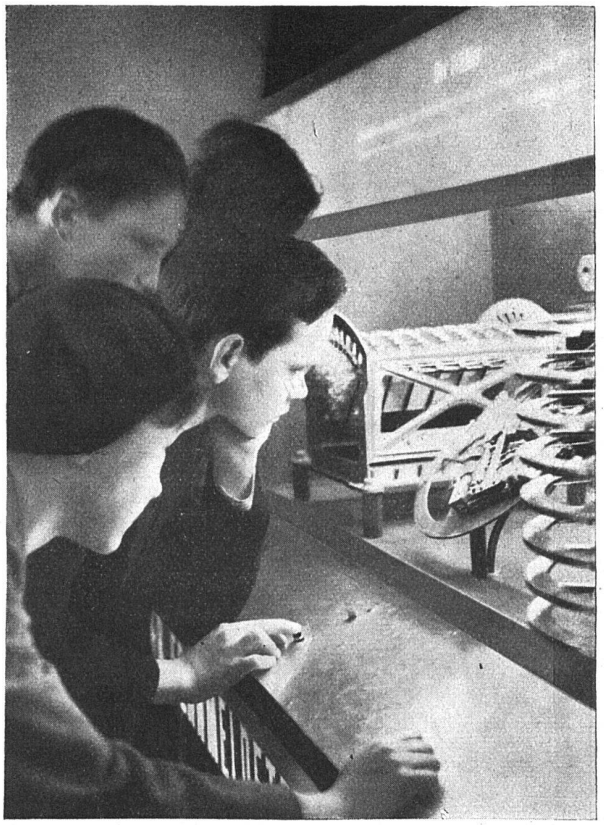
1. Geräuschlos
2. Betriebssicher
3. Preiswert

Verlangen Sie bitte Spezial-Angebot und Prospekt

SABEZ-

Spülapparate sind Spitzenleistungen

SANITÄR-BEDARF A.-G.
Zürich 8 Kreuzstrasse 54 Telephon 4 67 33



Apparate höchster Präzision,

wie sie unsere Wähler, Relais und Sucher verkörpern, sind nötig, um in sinnreicher Zusammenarbeit in Hunderten von automatischen Telephon-Zentralen in der ganzen Schweiz den strengsten Anforderungen des Telephonverkehrs zu genügen.

Hasler AG Bern

Telephon 64

Was sagt Ihr Schweizerherz dazu?

Elektrizität ist unser nationales Gut und unser Stolz. Wer die Verbreitung und den Verbrauch der elektrischen Kraft fördert, dient der schweizerischen Volkswirtschaft und Wohlfahrt und hilft notabene mit, uns vom Ausland unabhängiger zu machen. Sie, Herr Architekt, sind ein Berufener dazu wie kaum ein zweiter. An Ihnen liegt es vor allem, der elektrischen Küche zum Durchbruch zu helfen.

Diese Aufgabe ist um so freudvoller für Sie, weil die elektrische Küche alle erdenklichen Vorteile aufweist und dabei tatsächlich auch wirtschaftlich ist. Wenn Sie die elektrische Küche empfehlen, dann verbinden Sie das Gute mit dem Nützlichen und dienen jedem Ihrer Kunden im doppelten Sinne.

ELEKTRIZITÄT macht uns unabhängiger!

man völlig gegensätzliche, einander widersprechende Lösungen im gleichen Rang prämiert.

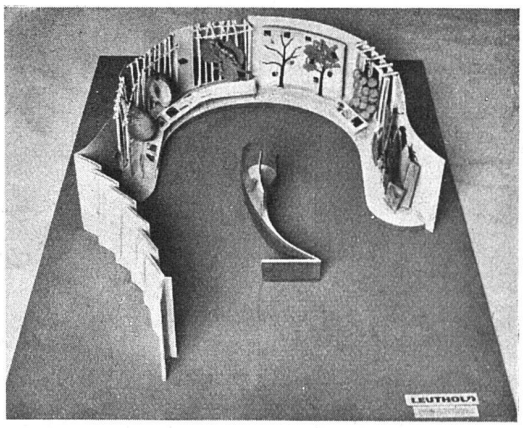
Anlass zu diesen Ueberlegungen gibt gerade wieder dieser Wettbewerb für ein neues Spitalgebäude in Sitten, publiziert im «Bulletin Technique de la Suisse Romande» Nr. 20 vom 7. Oktober 1939. Eine Gruppe von Architekten protestierte bereits in Nr. 15 vom 29. Juli des «Bulletin Technique» dagegen, dass schon im Programm angedeutet wird, dass die ausschreibende Behörde nicht vorhatte, dem erstprämierten Projekt die Ausführung zu übertragen, dass ferner das Programm sehr unvollständig und anderseits wieder zu pedantisch war und dass das Programm einen Monat vor der Einlieferungsfrist durch einen Brief des Departements des Innern in wesentlichen Teilen umgestossen wurde (ohne dass die Frist verlängert wurde), weil es nicht mit den Bestimmungen des Eidg. Gesundheitsamtes im Einklang stand.

Als Resultat sind so widersprechende Lösungen prämiert worden, dass man sich frägt, was die Behörde nun damit anfangen soll.

Jeder Wettbewerb ist ein Vertrag zwischen der ausschreibenden Behörde und den teilnehmenden Architekten, und wenn man schon eine so grosse Summe unbezahlter Arbeit provoziert, dann dürften die Konkurrenten gewiss darauf Anspruch erheben, ein wirklich sorgfältig ausgearbeitetes Programm als Grundlage ihrer Arbeit zu bekommen. *Red.*

Berichtigung

Im Septemberheft des «Werk» (Sonderheft V der LA) ist auf Seite 284 und 285 bei den Bildern der Abteilung «Schädlingsbekämpfung» ausser Architekt Bräm BSA und



Modellentwurf von A. Leuthold für die Gruppe «Schädlingsbekämpfung» in der Halle «Landwirtschaftliche Hilfsstoffe».

Grafiker Steiner SWB als Schöpfer des Grundrisses und des Gesamtentwurfes *Anton Leuthold* zu nennen, Grafiker und Maler in Zürich. *Red.*